

STADT FRIEDRICHSHAFEN Sitzungsvorlage Drucksache-Nr. 2016 / V 00134	Ausfertigungen: Stadt- und Stiftungspflege,
Dienststelle: Stadt- und Stiftungspflege Aktenzeichen: STP BTM Bay	08.06.2016, Unterschrift:
Mitzeichnung (Datum, Kurzzeichen): <input type="checkbox"/> BM Krezer _____ <input type="checkbox"/> EBM Dr. Köhler _____ <input type="checkbox"/> BM Köster _____ <input checked="" type="checkbox"/> Oberbürgermeister _____	

Betreff: FN-Dienste GmbH (FND): Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2015 Anlagen: Anlage 1: Gewinn- und Verlustrechnung Anlage 2: Bilanz Anlage 3: Lagebericht				
Medien: Bitte ankreuzen. Alles, was präsentiert werden soll, muss mindestens 1 Arbeitstag vor den jeweiligen Sitzungen der Geschäftsstelle des Gemeinderates zugeleitet werden, damit die Präsentation gewährleistet werden kann.				
<input checked="" type="checkbox"/> MS Office 2003 Dateien (inkl. ppt, .mpp)	<input type="checkbox"/> .pdf-, htm- Dateien	<input type="checkbox"/> DVD	<input type="checkbox"/> Video (VHS)	<input type="checkbox"/> Folien (ungeeignet)

Referent und Zeitdauer: Herr Schrode, Herr Söchtig, 10 Min.
--

Gremium:	Datum:	Zuständigkeit:	Öffentlichkeitsstatus:
Finanz- und Verwaltungsausschuss	28.06.2016	Beschluss	öffentlich

Ggf. Hinweis auf frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, Drucksache-Nr.):

<u>FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN</u>		<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Kosten:	<input type="checkbox"/> einmalige Kosten		Betrag: EUR
	<input type="checkbox"/> jährliche Folgekosten:	Personalkosten	Betrag: EUR
		Sachkosten	Betrag: EUR
Zuschüsse	<input type="checkbox"/> einmalige Einnahme(n)		Betrag: EUR
bzw.			
Beiträge:	<input type="checkbox"/> laufende (jährlich)		Betrag: EUR
MITTELBEREITSTELLUNG IM HAUSHALT:			
<input type="checkbox"/> Städt. Haushalt	<input type="checkbox"/> VWH	<input type="checkbox"/> VMH	Fipo:
<input type="checkbox"/> Stiftungs-Haushalt	<input type="checkbox"/> VWH	<input type="checkbox"/> VMH	Fipo:
Zur Verfügung stehende Mittel (Planansatz und Haushaltsausgabereinst lfd. Jahr):			EUR
Noch bereitzustellen:			EUR
Deckungsvorschlag:			EUR

Beschlussantrag:

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2015, der Lagebericht der FN-Dienste GmbH sowie der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft SPK GmbH werden zur Kenntnis genommen.
2. Dem Vertreter der Stadt Friedrichshafen wird gemäß § 104 Abs. 1 Gemeindeordnung die Weisung erteilt, in der Gesellschafterversammlung der FN-Dienste GmbH wie folgt abzustimmen:
 - a) Der Jahresabschluss der FN-Dienste GmbH zum 31.12.2015 mit einer Bilanzsumme von 78.248,53 € und einem ausgeglichenen Geschäftsergebnis von 0 € wird festgestellt.
 - b) Dem Beirat wird für das Geschäftsjahr 2015 Entlastung erteilt.

Begründung:

Die Stadt Friedrichshafen ist an der FN-Dienste GmbH mit einer Stammeinlage von 50,0 T€ alleinige Gesellschafterin.

1.) Testat und besondere Prüfungsfeststellungen

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, SPK GmbH, hat den Jahresabschluss für das Jahr 2015 geprüft und der FN-Dienste GmbH mit Datum vom 15.04.2016 den **uneingeschränkten Bestätigungsvermerk** erteilt.

Bei der erweiterten Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß dem Fragenkatalog nach § 53 HGrG ergaben sich keine Beanstandungen. Zu den Feststellungen wird auf Ziffer 5.) dieser Vorlage verwiesen.

2.) Entwicklung des Jahresergebnisses

Die **Entwicklung des Jahresergebnisses** stellt sich anhand einer kurzen Erfolgsanalyse wie folgt dar:

	2015	2014	2013	2012
	T€	T€	T€	T€
Erlöse	383,9	368,7	383,2	288,9
Personalaufwand	195,3	194,2	179,9	227,7
Datenverarbeitung	79,2	66,8	62,7	59,9
Betriebs- und Verwaltungskosten	155,6	124,3	149,5	131,8
Abschreibungen	3,1	3,7	3,2	12,4
Betriebsaufwand	433,2	389,0	395,3	431,8
Operatives Ergebnis (EBIT)	-49,3	-20,3	-12,1	-142,9
Zinsaufwendungen	0,0	-2,6	0,0	0,0
Periodenfremde Erträge (+)/ Aufw. (-)	0,0	0,0	0,0	1,0
Betriebsergebnis	-49,3	-22,9	-12,1	-141,9
Erträge aus Auflösung SoPo	3,1	3,7	3,2	12,4
laufende Betriebskostenzuschüsse	46,2	19,2	8,9	129,6
Jahresergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0

Die Betriebsleistung der Gesellschaft hat sich gegenüber 2014 um TEUR 19 (= 6 %) auf TEUR 354 erhöht. Die **Erlöse** resultieren im Wesentlichen aus der Betreuung des Internetportals für die Stadt Friedrichshafen (TEUR 139, VJ. TEUR 138), aus der Projektkoordination für das Projekt T-City (TEUR 40, VJ. TEUR 82), aus der Gesamtsteuerung des Förderprojektes „Vernetzte Mobilität“ (TEUR 137, VJ. TEUR 113) sowie aus der Betreuung einzelner, kleinerer Projekte (TEUR 38, VJ. TEUR 2).

Der **Personalaufwand** (TEUR 195) hat einen Anteil von 55 % (VJ. 58 %) an der Betriebsleistung.

Die **Aufwendungen für Datenverarbeitung** beinhalten im Wesentlichen Kosten für Fremdleistungen im Zusammenhang mit Datenverarbeitungen und Kosten für Datensicherungen. Die entsprechenden Aufwendungen sind im Berichtsjahr (rd. TEUR 79,2) gegenüber dem Vorjahr (rd. TEUR 66,8 T€) leicht angestiegen.

Die **Betriebs- und Verwaltungskosten** sind gegenüber dem Vorjahr gestiegen (TEUR +31,3). Im Berichtsjahr entstanden zusätzliche Rechts- und Beratungskosten für ein Rechtsgutachten in Zusammenhang mit dem Projekt „BodenseEmobil“, sowie Entwicklungskosten der „Senioren-App“.

Bei den **Abschreibungen** auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände (TEUR 3) handelt es sich ausschließlich um planmäßige Abschreibungen, die dem Vorjahr weitgehend entsprechen.

Die Auflösung des **Sonderpostens für Investitionszuschüsse** erfolgt korrespondierend zu den Abschreibungen und gleicht somit diesen Aufwandsposten aus.

Von der Stadt Friedrichshafen wurden - unter Berücksichtigung der Verrechnung von Verbindlichkeiten der Gesellschaft gegenüber der Gesellschaft - **Zuschüsse** i.H.v. insgesamt TEUR 49,3 für das Berichtsjahr geleistet. Davon entfielen 3,1 T€ auf Zuschüsse für aktivierungspflichtige Investitionen und TEUR 46,2 auf Zuschüsse für den laufenden Betrieb.

3.) Entwicklung des Cashflows

	2015	2014	2013	2012
	1.1.-31.12.	1.1.-31.12.	1.1.-31.12.	1.1.-31.12.
	T€	T€	T€	T€
CF aus laufender Geschäftstätigkeit	-28	-108	35	-132
CF aus Investitionstätigkeit	-1	-6	-1	-6
CF aus Finanzierungstätigkeit	47	24	10	136
Veränderungen d. Finanzmittelbestandes	17,8	-89,5	44,1	-2,3
Finanzmittelbestand zum 01.01.	34,4	123,9	79,8	82,1
Finanzmittelbestand zum 31.12.	52,2	34,4	123,9	79,8

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit hat sich im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr verbessert. Es wurde wiederum erreicht, dass kaum noch Zuschüsse von der Stadt gezahlt werden müssen.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit spiegelt die im Berichtsjahr getätigten Investitionen wider. Diese betreffen IT-Hardware und geringwertige Wirtschaftsgüter.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit umfasst die Betriebskostenzuschüsse der Stadt Friedrichshafen. Für laufende Aufwendungen wurden in Summe rd. 46 T€ gewährt. Die im Berichtsjahr getätigten Investitionen wurden durch Investitionskostenzuschüsse der Stadt Friedrichshafen mit rd. 1 T€ finanziert.

Die Summe der drei Cashflow-Arten beträgt 17,8 T€. Um diesen Betrag haben sich die liquiden Mittel in der Bilanz der FN-Dienste GmbH gegenüber dem Vorjahr erhöht.

4.) Entwicklung der Leistungskennndaten

Leistungskennndaten	2015	2014	2013	2012
Zugriffe	818.096	810.613	766.995	702.850
Seitenaufrufe	2.418.272	2.541.391	2.529.694	2.395.575

5.) Fragenkatalog nach § 53 HGrG

Beanstandungen im Rahmen des § 53 HGrG und dem dazugehörigen Fragenkatalog gibt es keine.

Es ergab sich folgende erwähnenswerte Feststellung innerhalb des Fragenkreises 3 „Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling“:

„Gemäß § 15 des Gesellschaftsvertrages ist ein Wirtschafts- und Finanzplan unter Berücksichtigung der für kommunale Eigenbetriebe geltenden Vorschriften aufzustellen. Demzufolge sind Erfolg- und Vermögensplan sowie eine Stellenübersicht aufzustellen und vor Beginn des Geschäftsjahres dem Beirat zur Beschlussfassung vorzulegen. Der Wirtschaftsführung ist eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde zu legen.“

Dem wurde nur teilweise entsprochen. Von der Gesellschaft wurde im Rahmen eines Doppelhaushaltes ein Wirtschaftsplan für 2016 und 2017 erstellt. Dieser wurde in der Beiratssitzung am 26. November 2015 zur Kenntnis genommen und dem Finanz- und Verwaltungsausschuss / Gemeinderat der Stadt Friedrichshafen zur Genehmigung empfohlen. Ein Vermögensplan im Sinne von Planbilanzen wurde nicht aufgestellt. Eine fünfjährige Finanzplanung wurde nicht aufgestellt. Die Gesellschafterversammlung wurde am 10. Dezember 2009 über die Gründe für die Nichtaufstellung von Fünfjahresplanungen unterrichtet und hat diese schriftlich zur Kenntnis genommen.“

Diese Unterrichtung umfasste, dass angesichts der damaligen Sicht bei nur noch sehr kurzer Laufzeit der Gesellschaft sowie aus heutiger Sicht aufgrund der Einstellung des Geschäftsbetriebes zum 30.06.2016, entgegen den o.g. gesellschaftsvertraglichen Regelungen keine Fünfjahresplanung vorgelegt werden kann.

Die Zusammenfassung des Abschlussprüfers zum erweiterten Prüfauftrag nach § 53 HGrG lautet zudem:

„Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG und die hierzu vom IDW nach Abstimmung mit dem Bundesministerium der Finanzen, dem Bundesrechnungshof und den Landesrechnungshöfen veröffentlichten IDW PS 720 „Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG“ beachtet.“

Dementsprechend haben wir auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d. h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung geführt worden sind.“

Die erforderlichen Feststellungen haben wir in diesem Bericht und in der Anlage 8 dargestellt. Über diese Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.“

6.) Beschlussempfehlung des Beirats

Die Beiratssitzung der FN-Dienste GmbH zur Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2015 hat am 31.05.2016 stattgefunden. Der Beirat empfiehlt dem Gesellschafter die Beschlussfassung gemäß dieser Vorlage.

7.) Stellungnahme der Stadt- und Stiftungspflege

Die Gesellschaft hat in 2015 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 354 (VJ. TEUR 335) erwirtschaftet. Sie betreffen Einnahmen aus der Betreuung des Internetportals für die Stadt Friedrichshafen und aus Dienstleistungen für die beteiligten Unternehmen im Projektfeld T-City Friedrichshafen. Ferner hat die Gesellschaft in 2015 laufende Betriebskostenzuschüsse der Stadt Friedrichshafen in Höhe von TEUR 46 (VJ. TEUR 19) erhalten. Die Erlöse und die dem Berichtsjahr zurechenbaren laufenden Betriebskostenzuschüsse decken alle Aufwendungen der Gesellschaft. Sie schließt daher das Geschäftsjahr 2015 mit einem ausgeglichenen Ergebnis.

In der Gemeinderatssitzung am 02.03.2015 wurde die Einstellung des operativen Geschäftsbetriebes der FN-Dienste GmbH zum 30.06.2016 beschlossen. Die Gesellschaft wird anschließend durch eine externe Liquidatorin liquidiert und aufgelöst. Im Jahr 2015 wurde bereits mit den vorbereitenden Maßnahmen wie z.B. Vertragskündigungen, Vertragsübernahmen, Aufgabenübergaben etc. begonnen.

Gemäß des Lageberichts der Geschäftsführung, als auch der Stellungnahme des Wirtschaftsprüfers zum selbigen, stellt die reduzierte personelle Ausstattung in beiden Geschäftsbereichen und die Befristung der Verträge ein Risiko für die Umsetzung der geplanten Projekte dar.

Zum Geschäftsverlauf im Einzelnen wird auf die mündlichen Ausführungen des Geschäftsführers sowie auf die Darstellung der Lage der Gesellschaft und die Risiken der künftigen Entwicklung im beigefügten Lagebericht verwiesen.

Es wird gebeten, dem Beschlussantrag zuzustimmen.